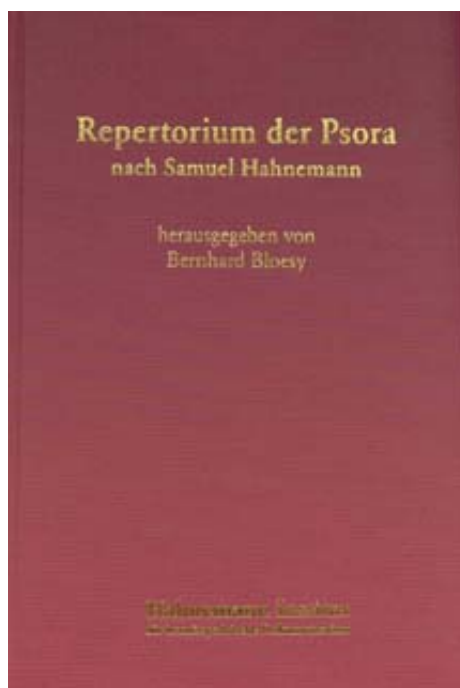


# Bernhard Bloesy Repertorium der Psora

Leseprobe

[Repertorium der Psora](#)

von [Bernhard Bloesy](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b1026>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH  
Blumenplatz 2  
D-79400 Kandern  
Tel. +49 7626 9749 700  
Fax +49 7626 9749 709  
Email [info@narayana-verlag.de](mailto:info@narayana-verlag.de)  
<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen  
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



# Repertorium der Psora

nach  
Samuel Hahnemann

\*

herausgegeben von  
Bernhard Bloesy

1. Auflage 1999

**Die Deutsche Bibliothek - Nationales ISBN-Zentrum**

Repertorium der Psora nach Samuel Hahnemann

Bernhard Bloesy (Hrsg.)

Greifenberg: Hahnemann Institut -

Privatinstitut für homöopathische Dokumentation GmbH, 1999

ISBN 3-929271-16-8

Die Verwendung der Symptome aus Synthesis Edition 7 erfolgte mit freundlicher Genehmigung durch Archibel S.A., Belgien.

© Copyright 1999

Hahnemann Institut - Privatinstitut für homöopathische Dokumentation GmbH

Krottenkopfstraße 2 - D-86926 Greifenberg

Tel. 08192-93060 / Fax. 08192-7806

E-mail: hahnemann@t-online.de

Internet-Homepage: [www.hahnemann.com](http://www.hahnemann.com)

Alle Rechte, einschließlich auszugsweiser oder photomechanischer Wiedergabe, vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form - durch Photokopie, Microfilm oder irgendein anderes Verfahren reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsmaschinen, verwendbare Sprache übertragen oder übersetzt werden.

Satz und Gestaltung: Peter Vint

Druck und Herstellung: EOS Verlag, Erzabtei St. Ottilien

Verlags-Nr.: 929271 - ISBN 3-929271-16-8

## Vorwort

---

### Motto

„Ist dies schon Tollheit,  
hat es doch Methode“  
„Though this be madness,  
yet there is method in it“  
Shakespeare, Hamlet, 2,2

### Zur Schreibweise:

Wir alle erleben es immer wieder in unserer Praxis: In einigen Fällen hilft die Homöopathie dem Patienten wundergleich, in anderen Fällen, sogar solchen, die sehr klar, sogar einfach erscheinen, versagt die Kunst vollständig.

*„Das chronische Siechthum ließ sich durch alles dieß im Grunde nur wenig in seinem Fortgange vom homöopathischen Arzte aufhalten und verschlimmerte sich dennoch von Jahre zu Jahre.*

*Dieß war und blieb der schnellere oder langsamere Vorgang solcher Kuren aller unvenerischen, beträchtlichen, chronischen Krankheiten, selbst wenn sie genau nach den Lehren der bis hierher bekannten homöopathischen Kunst geführt zu werden schienen.*

*Ihr Anfang war erfreulich, die Fortsetzung minder günstig, der Ausgang hoffnungslos.“*  
(Samuel Hahnemann, *Die chronischen Krankheiten, ihre eigentümliche Natur und homöopathische Heilung*, Dresden und Leipzig 1835, Band 1, S. 4; 5, Exemplar aus dem Besitz des Hahnemann Instituts.)

Hahnemann suchte nun eine praktische Lösung des Problems:

*„Den Grund also auszufinden, warum alle die von der Homöopathie gekannte Arzneien keine wahre Heilung in gedachten Krankheiten bringen und eine, wo möglich richtigere und richtige Einsicht in die wahre Beschaffenheit jener Tausende von ungeheilt bleibenden - bei der unumstößlichen Wahrheit des homöopathischen Heilgesetzes, dennoch ungeheilt bleibenden - chronischen Krankheiten gewinnen konnten, diese höchst ernste Aufgabe beschäftigte mich seit den Jahren 1816, 1817 bei Tag und Nacht und, siehe! der Geber alles Guten ließ mich allmählig in diesem Zeitraume durch unablässiges Nachdenken, unermüdete Forschungen, treue Beobachtungen und die genauesten Versuche das erhabene Räthsel zum Wohle der Menschheit lösen.“* (ebd. S. 6)

Die Schlußfolgerung Hahnemanns ist verblüffend schlicht:

## Vorwort

„Ich gebe zu, daß die Lehre: ‘alle langwierigen (unvenerischen), weder bei geregelter Lebensordnung, noch bei äußern günstigen Umständen von der Lebenskraft vertilgbaren, mit den Jahren sogar zunehmenden, chronischen Krankheiten sind psorischen Ursprungs,’ für alle, welche meine Gründe nicht reiflich erwogen, [...] allzu groß, ja übermannend ist.“ (ebd. S. 99, Fußnote \*\*)

„Nur zwei Fälle sind mir in meiner Praxis von dreifacher Komplikation der drei chronischen Miasmen, der Feigwarzen-Krankheit mit venerischem Schanker-Miasm und zugleich mit entwickelter Psora zu behandeln vorgekommen, welche nach gleichen Grundsätzen geheilt wurden, nämlich daß zuerst auf die Psora gewirkt ward, dann auf das unter den andern beiden chronischen Miasmen, dessen Symptome zu der Zeit am meisten hervortragten, dann auf das zweite noch übrige. Nochmals mußte dann der Rest der noch vorhandenen, psorischen Symptome mit den ihnen angemessenen Arzneien bekämpft und dann erst vollends, was noch von Sykosis oder Syphilis übrig war, mit den jeder zugehörigen, oben angeführten Arzneien ausgehtigt werden.“ (ebd. S. 117-118)

Im Gegensatz zur Zeit der Veröffentlichung der *Chronischen Krankheiten* besitzen die Miasmen der Sykosis und Syphilis große Bedeutung. Somit sollte man in Erwägung ziehen, der Anweisung des zuletzt zitierten Absatzes sinngemäß entsprechend, *das am stärksten hervortretende Miasma zuerst zu behandeln*.

Ansonsten wird der erste Schritt sein, die Symptome der Psora des Patienten zu nehmen und allein auf diese die Erstverschreibung zu gründen. Beschränkt man sich dann auch noch auf *Hahnemanns* Antipsorika, das heißt diejenigen Mittel, die in den Bänden der *Chronischen Krankheiten* aufgezählt sind, wird die Mittelwahl häufig deutlich anders ausfallen, als ohne *Hahnemanns* Psoratechnik.

Um die beim Patienten vorliegenden Symptome möglichst eindeutig klassifizieren zu können, greift man auf zwei Symptomenlisten von *Hahnemann* aus dem Band 1 der *Chronischen Krankheiten* zurück; eine für die nicht

vollständig entwickelte Psora (Präpsora) und eine zweite für die vollständig ausgeprägte Psora. Im Unterschied zum Organon V muß zur Symptomenwahl in der Behandlung der chronischen, nicht venerischen Krankheit die lebenslange Symptomatik des Patienten verwendet werden, um aus ihr die Symptome der Psora auszusondern und auf diese allein eine Arznei der Klasse der Antipsorika zu wählen.

Was denn die Psora sei, ist unwichtig, wenn die Praxis der Mittelwahl nach den oben ange deuteten Grundsätzen zu besseren Behandlungsergebnissen führt: Ein Baugerüst wird immer nach der Errichtung des Hauses entfernt und nicht mit dem Haus selbst verwechselt.

### Zum Aufbau:

Bislang mußte man, um Symptome der Psora- bzw. Präpsora identifizieren zu können, jeweils in den genannten Listen im ersten Band der *Chronischen Krankheiten* nachschlagen. Um diesem zeitaufwendigen Übel ein Ende zu setzen, wurden *alle* von *Hahnemann* genannten Symptome entsprechenden *Repertoriumsrubriken* zugeordnet. Das Ergebnis dieser Arbeit haben Sie hier vor sich liegen: Ein *Psora-Repertorium*, in dem Sie - wie in jedem anderen Repertorium - Symptome in bewährter Technik schnell nachschlagen können. Bei jedem einzelnen Symptom wurde dabei der Originaltext *Hahnemanns* eingefügt.

Eine kurze Anmerkung zur Wahl des Repertoriums und der Art der Symptomenzuordnung. Das Repertorium *Synthesis* wurde wegen seiner Verfügbarkeit in vielen Sprachen gewählt. (Für die vorliegende Ausgabe wurde die Edition 7, Hahnemann Institut, Greifenberg, 1998, herangezogen.) Die Symptome wurden teilweise der Technik von *Bönninghausens* folgend - aufgrund nur *eines kleinen* Bestandteils des Symptoms - zugeordnet. Da der vollständige Text des Originalzitates beim Repertoriumsymptom steht, kann jeder Homöopath selbst entscheiden, ob er die enthaltenen Mittel berücksichtigen will. Zudem ist ein Repertorium ja nur ein Index zur Arzneimittellehre, also ein sehr grober Wegweiser und *keine* Konkordanz. Aus diesem Grunde wurde z.B. einigen Symptomen, die in *Kent* oder *Synthesis* im Original

## Vorwort

keine Mittel enthalten, der Text eines Psora-symptoms zugeordnet, um Ideen zu vermitteln.

Hier ein Beispiel aus dem Kapitel *Gemüt*:

**Beschwerden** durch:

☞ *PP: Ziehende, spannende Schmerzen im Genicke, dem Rücken, den Gliedern, besonders in den Zähnen (bei feuchtem, stürmischem Wetter, bei Nordwest- und Nordostwinde, nach Verkälten, Verheben, unangenehmen Leidenschaften u.s.w.).*

*97/6: Überempfindlichkeit.*

*FN 97/6-3: Alle physische und psychische Eindrücke, selbst die schwächern und schwächsten, erregen krankhaft, oft in hohem Grade. Gemüthliche Ereignisse nicht nur trauriger und ärgerlicher, sondern auch freudiger Art machen oft erstaunenswürdige Beschwerden und Leiden; rührende Erzählungen, ja auch nur das Denken und Erinnern daran, bringen dann die Nerven in Aufruhr, treiben die Angst nach dem Kopfe u.s.w. Schon wenig Lesen gleichgültiger Dinge oder aufmerksames Sehen auf einen Gegenstand, z.B. beim Nähen, aufmerksames Hören auch nur auf gleichgültige Dinge - allzuhelles Licht, lautes Gerede mehrerer Menschen zugleich, selbst einzelne Töne auf einem musikalischen Instrumente, Glockengeläute u.s.w. bringen üble Eindrücke zuwege: Zittern, Ermattung, Kopfschmerz, Frost u.s.w. Oft sind auch Geruch und Geschmack übermäßig empfindlich. Ja es schadet in vielen Fällen selbst mäßige Körperbewegung, oder Sprechen, auch mäßige Wärme, Kälte, freie Luft, Benetzung der Haut mit Wasser u.s.w. Nicht Wenige leiden schon im Zimmer von jählinger Veränderung der Witterung, wo dann die Meisten bei stürmischem und feuchten Wetter klagen, Wenige bei trockenem, heiterm Himmel. Auch Vollmond bei Einigen, bei Andern Neumond machen ungünstigen Eindruck.*

Die Gesamtaussage der Fußnote 97/6-3 ist am sinnvollsten beim Gesamtsymptom des Repertoriums zu zeigen; auch wenn derselbe Text bei Einzelsymptomen wiederholt wird.

**Zur Schreibweise:**

- Das Repertorium basiert auf der *Edition 7 des Repertoriums Synthesis* (Hahnemann Institut, Greifenberg, 1998) mit freundlicher Genehmigung durch Archibel S.A., Belgien. Entsprechend folgen alle Symptome den allgemeinen Regeln dieses Werkes.
- Die *Abkürzungen* der Arzneimittelnamen und der nachgestellten *Quellenangaben* zu den Arzneimittelenträgen, stammen aus dem *Repertorium Synthesis, Edition 7*. Die diesbezüglichen Abkürzungslisten wurden auf-

grund ihres beträchtlichen Umfangs nicht in das vorliegende Büchlein aufgenommen. Sie finden sie in den Anhängen B und C des Repertoriums *Synthesis*.

- Symptome der nicht vollständig entwickelten Psora werden als Präpsora bezeichnet. Ihnen wird ein „PP:“ vorangestellt. Diese Symptome haben keine Seitenzahlen, da sie sich im Original auf die Seiten 58 bis 61 beschränken.
- Symptome der reinen vollständig entwickelten sekundären Psora werden als „Psora“ bezeichnet. Auf der Basis des Werkes *Die chronischen Krankheiten, ihre eigentümliche Natur und homöopathische Heilung*; Samuel Hahnemann, Dresden und Leipzig 1835, Band 1; 5. Exemplar aus dem Besitz des Hahnemann Instituts, wurde wie folgt verfahren:
- Jedes Symptom beginnt mit *Seite / Nummer des Symptoms*. Eventuell vorhandenen Fußnoten wird ein „FN“ vorangestellt, gefolgt von *Seite / Nummer des Symptoms - Nummer der Fußnote*. Sind in einem Symptom mehrere Fußnoten vorhanden, findet man im Symptomtext die entsprechenden Fußnotennummern in eckigen Klammern „[2]“. Beziehen sich mehrere aufeinanderfolgende Repertoriumsrubriken auf dasselbe Symptom *Hahnemanns*, so wird auf das bereits genannte Zitat verwiesen; z.B. „vgl. 97/6 und 97/6-3“.

*Beispiel: „97/6: Überempfindlichkeit“ gibt den Wortlaut des Psora-Symptoms Überempfindlichkeit wieder. Die erste Zahl „97“ ist die Seitenzahl, die Zahl nach dem Schrägstrich „/6“ die Nummer des Symptoms auf der Seite. Letztere Zählung findet sich nicht im Originaltext, ermöglicht aber schnelles und sicheres Nachschlagen. Gehört zum Symptom eine Fußnote (FN), so erfolgt die Angabe: FN 97/6-3.; wobei Seitenangabe und Symptomnummer wiederholt werden und nach einem Bindestrich die bei Hahnemann dem Fußnotentext vorangehende Ziffer genannt wird:“-3.*

## Vorwort

---

Dieses Repertorium ermöglicht es zum ersten Male, das Konzept der *Chronischen Krankheiten Hahnemanns* frei von späteren Interpretationen leicht in die Repertorisation umzusetzen; auch Fragen wie „ist Belladonna ein Antipsorikum?“ sind damit sofort zu klären: In der Praxis!

An dieser Stelle möchte ich den Verlegern *Herrn Rosé* und *Herrn Vint* für ihre schier unendliche Geduld danken. Beide müssen Meister der Hebammenkunst sein. Die nachdrückliche Unterstützung durch *Herrn Vint* war unersetzlich.

*Bernhard Bloesy*, Berlin 1999

## Inhaltsverzeichnis

---

### Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	I
Vorwort .....	III
<b>Das Repertorium der Psora</b>	
Gemüt .....	1
Schwindel .....	16
Kopf .....	17
Augen .....	25
Sehen .....	28
Ohren .....	30
Hören .....	34
Nase .....	35
Gesicht .....	39
Mund .....	48
Zähne .....	54
Innerer Hals .....	55
Äußerer Hals .....	57
Magen .....	58
Abdomen .....	65
Rektum .....	72
Stuhl .....	76
Blase .....	79
Nieren .....	82
Prostata .....	82
Harnröhre .....	82
Urin .....	83
Männliche Genitalien .....	86
Weibliche Genitalien .....	89
Kehlkopf und Trachea .....	97
Atmung .....	98
Husten .....	100
Auswurf .....	103
Brust .....	104
Rücken .....	110
Extremitäten .....	114
Schlaf .....	133
Träume .....	137
Frost .....	139
Fieber .....	140
Schweiß .....	140
Haut .....	142
Allgemeines .....	150

## Gemüt

### Abscheu:

– **Arbeit**, vor der: anac.<sub>br1</sub> arg-n. arn. calc. chin.<sub>gl1</sub> con.<sub>gl1</sub> croc.<sub>gl1</sub> hyos. kali-c. lach.<sub>gl1</sub> lact-v.<sub>a1</sub> merc.<sub>gl1</sub> nat-m. nit-ac.<sub>h</sub> petr. Puls.<sub>k,k12</sub> ran-b. Sil. stann.<sub>k2</sub> sulph. tab.<sub>k1</sub> tarax. ther.<sub>a1</sub> tub.<sub>br1</sub>

⊗ 68/8: *Andrang des Blutes nach dem Kopfe.*

FN 68/8-1: *Wobei oft das Gemüth verstimmt wird, mit Bänglichkeit und Arbeits-Scheu.*

97/5: *Arbeitsscheu bei den sonst thätigsten Personen; kein Trieb zu Geschäften, vielmehr entschiedener Widerwille.*

FN 97/5-2: *Eine solcher Personen bekam, wenn sie eins ihrer hausmütterlichen Geschäfte beginnen wollte, Angst und Bangigkeit; es zitterten ihr die Glieder und sie ward plötzlich so matt, daß sie sich niederlegen mußte.*

### Angst:

#### – morgens:

• **Erwachen**, beim: Alum. alum-p.<sub>k2</sub> anac. calc-s.<sub>k2</sub> calc-sil.<sub>k2</sub> carb-an. Carb-v. carbn-o.<sub>a1</sub> Caust. chel. Chin. cocc. Graph. ign. ip. kali-ar.<sub>k2</sub> Lach. Lyc. mag-c. mag-m. mag-s. nat-m. Nit-ac.<sub>k,vh/dg</sub> Nux-v. Phos. plat. puls. rhus-t. sep. squil.

⊗ 96/5: *Beängstigungen früh nach dem Erwachen.*

#### – abends:

• **Bett**, im: am-c. Ambr. anac. ant-c. Ars. Ars-s.<sub>k2</sub> Bar-c. bar-s.<sub>k2</sub> berb.<sub>kr1</sub> Bry. calad. Calc. calc-act.<sub>a1</sub> Calc-ar.<sub>k1,st</sub> Calc-s. calc-sil.<sub>k2</sub> carb-an. Carb-v. Carbn-s. Caust. Cenchr. cham. Cocc. Graph. hep. kali-ar. kali-c. kali-m.<sub>k2</sub> kali-n. kali-p. kali-s. kali-sil.<sub>k2</sub> laur. lil-t. Lyc. Mag-c. Mag-m. mez. mur-ac. nat-ar. nat-c. nat-m. nat-s.<sub>k2</sub> nit-ac. Nux-v. phos. Puls. sabin. sep. sil. stront-c. Sulph. ter. verat.

⊗ 96/6: *Beängstigungen Abends nach dem Niederlegen.*

FN 96/6-2: *Wovon Einige in starken Schweiß verfallen; Andre fühlen dann bloß Wallungen des Bluts und Pulsiren in allen Adern; Andern will die Angst die Kehle zu ziehen, daß sie ersticken wollen, und wieder Andern däuchtet das Blut in allen Adern stillzustehen, was ihnen dann die Angst verursacht. Bei Einigen ist die Angst mit ängstlichen Bildern und Gedanken vergesellschaftet und scheint von diesen herzukommen, bei Andern sind keine ängstlichen Vorstellungen und Gedanken bei der Beängstigung.*

#### – Bett:

• **im Bett**: alco.<sub>a1</sub> am-c. Ambr. anac. ant-c. Ars. Bar-c. berb. Bry. calad. Calc. calc-ar.<sub>k2</sub> Camph. carb-an. Carb-v. Caust. Cenchr. Cham. chinin-s. Cocc. cupr-act.<sub>kr1</sub> Ferr. Graph. Hep. Ign.<sub>k1,st</sub> kali-c. kali-n. laur. Lyc. lyss.<sub>kr1</sub> Mag-c. mag-m. nat-ar. nat-c. nat-m. nat-p. nat-sil.<sub>k2</sub> nit-ac. nux-v. phos. Puls. Rhus-t. sabin. sep. sil. stront-c. Sulph. ter. verat.

⊗ 96/6: *Beängstigungen Abends nach dem Niederlegen.*

FN 96/6-2: *Wovon Einige in starken Schweiß verfallen; Andre fühlen dann bloß Wallungen des Bluts und Pulsiren in allen Adern; Andern will die Angst die Kehle ...*

### Angst - Bett - im Bett: ...

⊗ ... *zuziehen, daß sie ersticken wollen, und wieder Andern däuchtet das Blut in allen Adern stillzustehen, was ihnen dann die Angst verursacht. Bei Einigen ist die Angst mit ängstlichen Bildern und Gedanken vergesellschaftet und scheint von diesen herzukommen, bei Andern sind keine ängstlichen Vorstellungen und Gedanken bei der Beängstigung.*

• **treibt** aus dem Bett: anac.<sub>j5</sub> Ars.<sub>h,j5,\*</sub> bry.<sub>j5</sub> carb-v.<sub>h2,j5</sub> carbn-s.<sub>j</sub> caust.<sub>j5</sub> Cham.<sub>j5</sub> chin.<sub>j5</sub> chinin-s.<sub>j5</sub> Graph.<sub>h,j5</sub> Hep.<sub>j5</sub> lyss.<sub>j5,kr1</sub> nat-m.<sub>j5</sub> nit-ac.<sub>h,j5</sub> Puls.<sub>j5,kr1</sub> Rhus-t.<sub>h,j5,\*</sub>

⊗ 95/4: *Schlaflosigkeit wegen ängstlicher Hitze jede Nacht - eine Ängstlichkeit, die oft so hoch steigt, daß er aus dem Bette fliehen und umhergehen muß.*

– **Erwachen**, beim: acon. agar. Agn.<sub>st</sub> Alum. alum-sil.<sub>k13,k2</sub> am-c. am-m. anac.<sub>h,j5,\*</sub> arg-met.<sub>j5</sub> arg-n. Arn.<sub>h,k,\*</sub> Ars.<sub>h,k,\*</sub> ars-h.<sub>hr1,kr1</sub> ars-s.<sub>f,k13,k2</sub> aster. bapt. bell. bism.<sub>hr1,k</sub> borx. bov.<sub>a1</sub> bry.<sub>j5</sub> bufo Cact. calc. calc-ar.<sub>k13,k2</sub> calc-s. Caps.<sub>st</sub> carb-an.<sub>h,k,\*</sub> Carb-v.<sub>h,k,\*</sub> Carbn-s. castm.<sub>j5</sub> caust.<sub>h,k,\*</sub> chel.<sub>a1</sub> Chin.<sub>h,k,\*</sub> chinin-ar. cina cocc. con.<sub>h,k,\*</sub> cub. dig. Dios.<sub>hr1,kr1</sub> Dros.<sub>hr1,k,\*</sub> glon.<sub>bg2,sf1,\*</sub> Graph.<sub>h,k,\*</sub> hep. ign. ip. iris kali-ar. kali-bi. Kali-c. kali-p. kali-s. Lach.<sub>bg2,k</sub> lepi.<sub>a1,k</sub> lept. lyc. mag-c. nat-ar. nat-c. nat-m. nat-p. Nat-s.<sub>hr1,kr1</sub> nat-sil.<sub>k13,k2</sub> nicc.<sub>j5</sub> nit-ac. Nux-v. ph-ac. Phel.<sub>j5</sub> Phos.<sub>hr1,k,\*</sub> plat. puls. ran-s.<sub>j5</sub> rat. rhus-t. Samb.<sub>hr1,k</sub> sep. sil.<sub>a1,k</sub> sol-ni.<sub>a1</sub> sol-t-ae.<sub>a1,k</sub> Spong. squil. Stram. Stront-c.<sub>j5</sub> Sulph.<sub>hr1,k,\*</sub> tab.<sub>j5</sub> ter.<sub>a1</sub> thuj. tub.<sub>bg,br1</sub> verat.<sub>j5</sub> xan.<sub>bg</sub> zinc. zinc-p.<sub>k13,k2</sub>

⊗ 96/5: *Beängstigungen früh nach dem Erwachen.*

#### – Kopf:

• **Blutandrang** zum; mit: acon.<sub>j5,kr1</sub> AUR.<sub>kr1</sub> carb-v.<sub>j5,kr1</sub> Cupr.<sub>kr1</sub> cycl.<sub>kr1</sub> Ign.<sub>kr1</sub> puls.<sub>j5,kr1</sub>

⊗ 68/8: *Andrang des Blutes nach dem Kopfe.*

FN 68/8-1: *Wobei oft das Gemüth verstimmt wird, mit Bänglichkeit und Arbeits-Scheu.*

#### – Schmerzen, durch die:

##### • Abdomen; im:

##### • Hypochondrien:

⊗ 77/12: *Unter den letzten Rippen (in den Hypochondern) herüber, Spannung und Druck, wovon der Athem gehemmt und das Gemüth ängstlich und bekümmert wird.*

#### – Schweiß:

• **kalt**, mit: acon.<sub>kr1</sub> am-c.<sub>j5,kr1</sub> ars.<sub>a1,kr1</sub> Crot-h.<sub>kr1</sub> euph-c.<sub>kr1,sf1</sub> Ferr.<sub>kr1</sub> ferr-m.<sub>j5,kr1</sub> Nux-v.<sub>kr1</sub> Plb.<sub>j5,kr1</sub> sep.<sub>j5,kr1</sub> Tab.<sub>kr1</sub> verat.<sub>kr1</sub>

⊗ 76/6: *Nach dem Essen, Ängstlichkeit mit Angstschweiß.*

FN 76/6-3: *Auch wohl hie und da sich erneuernde Schmerzen, z.B. Stiche in den Lippen, Greifen und Wühlen im Unterleibe, Drücken in der Brust, Schwere im Rücken und Kreuze, bis zur Übelkeit; da dann bloß ein mit Fleiß erregtes Erbrechen lindert. Bei einigen Personen erhöht sich auf's Essen die Angst bis zum Triebe sich das Leben zu nehmen durch Erdrosseln.*

– **treibt** von einer Stelle zur anderen: acon.<sub>j</sub> aeth.<sub>j</sub> alum.<sub>j</sub> am-c.<sub>j</sub> ambr.<sub>j</sub> anac.<sub>j</sub> ars.<sub>k1,sf1,\*</sub> asaf.<sub>j</sub> aur.<sub>sf,kr1</sub> bell.<sub>j</sub> bov.<sub>j</sub> bry.<sub>k2,sf1,\*</sub> calc.<sub>j</sub> camph.<sub>j</sub> caps.<sub>j</sub> carb-an.<sub>j</sub> carb-v.<sub>j</sub> caust.<sub>j</sub> chin.<sub>j</sub> chinin-s.<sub>j</sub> coff.<sub>j</sub> con.<sub>a1</sub> crot-h.<sub>j</sub>

– **treibt** von einer Stelle zur anderen: ...

dros.j lod.k.sfl lact.j m-arct.j meny.j merc.k.sfl nat-c.j nat-m.j nit-ac.j nux-v.j op.j ph-ac.j phos.j plat.j puls.j rhus-t.j ruta.j sabad.j sep.j spig.j spong.j staph.h sul-i.k2.sfl valer.j verat.j

☞ 96/7: *Bänglichkeit* mehrmal des Tages (mit und ohne Schmerzen), oder zu gewissen Stunden des Tages oder der Nacht; gewöhnlich hat die Person dann nirgend Ruhe, muß da und dorthin laufen, geräth auch wohl in Schweiß.

– **Urinieren:**

• **beim:** acon. carb-v.bg2 Cham.bg2.k dig.bg2 graph.bg2 ph-ac.bg2

☞ 79/11: *Beim Abgange des Harns, Ängstlichkeit, auch wohl Entkräftung.*

**Aphasie:** am-m.kr1.st ant-m.kr1.vh.\* ant-t.kr1.st Arg-n.kr1.vh.\* Ars.kr1.vh.\* arum-m.kr1.vh.\* bar-act.bro1.kr1.\* Bar-c.kr1.sfl.\* bell.ptk1 bold.kr1.mg1.\* Both.bg2.k1.\* Calc.kr1.vh.\* Caust.bg2.kr1.\* cham.bg2.kr1.\* Chen-a.k1.kr1.\* cimic.kr1.st Colch.bg2.kr1.\* con.kr1.sfl.\* crot-h.g1.kr1.\* cupr.kr1.vh.\* elapsbg2.kr1.\* Glon.k1.kr1.\* hydr.g1.kr1.\* hyos.kr1.sfl.\* Kali-br.bg2.kr1.\* kali-cy.bro1 kali-fcy.c1.kr1.\* Kali-m.kr1.st Kali-p.kr1.vh.\* Lach.bg2.kr1.\* laur.kr1.sfl.\* Lyc.bg2.kr1.\* Mag-C.kr1.vh.\* Merc.kr1.sfl.\* mez.bro1.kr1.\* naja.bg2.kr1.\* nat-f.jl.kr1.\* Nit-ac.kr1.st Nux-m.kr1.st Nux-v.g1.kr1.\* oci.vh oena.c1.kr1.\* olnd.kr1.sfl.\* onos.bg.ptk1 Phos.bro1.kr1.\* plb.kr1.sfl.\* podo.kr1.st puls.bg2.kr1.\* rhus-t.g1.kr1.\* stram.bg2.kr1.\* sulfon.bro1.kr1.\* Syph.k2.kr1.\* tab.kr1.st zinc.kr1.vh.\*

☞ 73/17: *Stottern, Stammeln - auch wohl jählunge Anfälle von Unfähigkeit zu sprechen.*

**Auffahren, Zusammenfahren:** Acon. act-sp.br1 Agar.bro1.c1.\* alum. ambr. ang. ant-c. ant-t. apisbro1 arg-met.sfl1 Arn. Ars. Ars-h. Ars-i. Ars-s-f.k2 Asar.bro1 Atro.a1.kr1 aur-m. Bar-c. bar-m. Bell. benz-ac. berb. bism. Borx. brom. Bry. Bufo calad. Calc. calc-ar.k2 calc-s. calc-sil.k2 camph. cann-s. Caps. carb-ac. Carb-an. Carb-v.c2.k Carbn-s. card-m. Caust. cham. chel. chin.sfl1 chinin-ar. Cic. cimic.bro1 Cinabg2.kr1 Cocc. colch.sfl1 Con. cupr. Cur. cypr.bro1 ferr-i. gels.br1 graph. hep. hura hydr-ac.a1 Hyos. hyper. Ign. inul. Kali-ar. Kali-br. Kali-c.k1.st Kali-i. Kali-p.k1.st Kali-s. kali-sil.k2 Lac-c. lach. led. lil-t. Lyc. lyss.kr1 mag-c.br1 Med. merc. mosch.j5 mur-ac. Nat-ar. Nat-c. Nat-m. Nat-p. Nit-ac. Nux-m. Nux-v. Op.c2.k Petr. Phos. Phys.sfl1 pip-n.br1 plat. psor. ptel. puls.sfl1 rhus-t. sabad. samb.c2.k Scut.bro1 Sep. Sil. sol-ni. spong. Stram.c2.k Stront-c. stry. sul-ac. Sulph.c2.k sumb.a1 tab. Tarent.bro1 Ther. tub.br.bro1 verat. vinc.bro1 zinc.

☞ 97/4: *Schreckhaftigkeit oft bei der geringsten Kleinigkeit; sie gerathen davon oft in Schweiß und Zittern.*

– **Kleinigkeiten**, über: Arn. Borx. calc. cham. Cocc. hura Lyc. Nat-c. Nat-m. nux-m. Nux-v. Petr. Psor.k1.st sabad. Sil. Spong. sul-ac. Sulph. ther.ptk1 zinc. zinc-m.a1

☞ 97/4: *Schreckhaftigkeit oft bei der geringsten Kleinigkeit; sie gerathen davon oft in Schweiß und Zittern.*

**Auffahren, Zusammenfahren:** ...

– **zittrig:** bar-c. cham. Sil.bg2

☞ 97/4: *Schreckhaftigkeit oft bei der geringsten Kleinigkeit; sie gerathen davon oft in Schweiß und Zittern.*

**Beschwerden durch:**

☞ PP: *Ziehende, spannende Schmerzen im Genicke, dem Rücken, den Gliedern, besonders in den Zähnen (bei feuchtem, stürmischen Wetter, bei Nordwest- und Nordostwinde, nach Verkälten, Verheben, unangenehmen Leidenschaften u.s.w.).*

97/6: *Überempfindlichkeit.*

FN 97/6-3: *Alle physische und psychische Eindrücke, selbst die schwächern und schwächsten, erregen krankhaft, oft in hohem Grade. Gemüthliche Ereignisse nicht nur trauriger und ärgerlicher, sondern auch freudiger Art machen oft erstaunenswürdige Beschwerden und Leiden; rührende Erzählungen, ja auch nur das Denken und Erinnern daran, bringen dann die Nerven in Aufruhr, treiben die Angst nach dem Kopfe u.s.w. Schon wenig Lesen gleichgültiger Dinge oder aufmerksames Sehen auf einen Gegenstand, z.B. beim Nähen, aufmerksames Hören auch nur auf gleichgültige Dinge - allzu helles Licht, lautes Gerede mehrerer Menschen zugleich, selbst einzelne Töne auf einem musikalischen Instrumente, Glockengeläute u.s.w. bringen üble Eindrücke zuwege: Zittern, Ermattung, Kopfschmerz, Frost u.s.w. Oft sind auch Geruch und Geschmack übermäßig empfindlich. Ja es schadet in vielen Fällen selbst mäßige Körperbewegung, oder Sprechen, auch mäßige Wärme, Kälte, freie Luft, Benetzung der Haut mit Wasser u.s.w. Nicht Wenige leiden schon im Zimmer von jähliger Veränderung der Witterung, wo dann die Meisten bei stürmischem und feuchten Wetter klagen, Wenige bei trockenem, heiterem Himmel. Auch Vollmond bei Einigen, bei Andern Neumond machen ungünstigen Eindruck.*

– **Blähungen;** versetzte:

☞ 76/17: *Blähungen gehen nicht fort, versetzen sich und erregen eine Menge Beschwerden des Körpers und Geistes.*

– **Freude:**

• **übermäßige:** Acon. Bad.sfl1 caust. Coff.c2.k.\* croc. cycl. helon.sfl1 Manc.st nat-c. Op. Ped.st Puls. tarent.a verat.g1

☞ 97/6: *Überempfindlichkeit.*

FN 97/6-3: *Alle physische und psychische Eindrücke, selbst die schwächern und schwächsten, erregen krankhaft, oft in hohem Grade. Gemüthliche Ereignisse nicht nur trauriger und ärgerlicher, sondern auch freudiger Art machen oft erstaunenswürdige Beschwerden und Leiden; rührende Erzählungen, ja auch nur das Denken und Erinnern daran, bringen dann die Nerven in Aufruhr, treiben die Angst nach dem Kopfe u.s.w. Schon wenig Lesen gleichgültiger Dinge oder aufmerksames Sehen auf einen Gegenstand, z.B. beim Nähen, aufmerksames Hören auch nur auf gleichgültige Dinge - allzu helles Licht, lautes Gerede mehrerer Menschen zugleich, selbst einzelne Töne auf einem musikalischen Instrumente, Glockengeläute u.s.w. bringen üble Eindrücke zuwege: Zittern, Ermattung, Kopfschmerz, Frost u.s.w. Oft sind auch Geruch und ...*

– **Freude - übermäßige:** ...

☒ ... Geschmack übermäßig empfindlich. Ja es schadet in vielen Fällen selbst mäßige Körperbewegung, oder Sprechen, auch mäßige Wärme, Kälte, freie Luft, Benetzung der Haut mit Wasser u.s.w. Nicht Wenige leiden schon im Zimmer von jähliger Veränderung der Witterung, wo dann die Meisten bei stürmischem und feuchten Wetter klagen, Wenige bei trockenem, heiterem Himmel. Auch Vollmond bei Einigen, bei Andern Neumond machen ungünstigen Eindruck.

– **Geräusche:** cocc.c1

☒ vgl. 97/6 und FN 97/6-3

– **Musik:** Ign.vh.vh/dg phos.c1

☒ vgl. 97/6 und FN 97/6-3

**Betäubung:**– **morgens:**

• **Aufstehen**, nach dem: Bov.a1 bry.k2 rhod. sabad. sep.h Thuj.

☒ 95/13: Früh beim Erwachen, düselig, träge, unausgeschlafen, unerquickt und müder als Abends, da er sich niederlegte; er braucht früh ganze Stunden, ehe er sich (und zwar erst nach dem Aufstehn) von dieser Mattigkeit erholen kann.

• **Erwachen**, beim: am-c.-sf,sf1 cham. chel. nat-c.a1,k phos.

☒ vgl. 95/13

– **Essen**, nach dem:

• **agg.**: Cocc. hyos.h morph.

☒ 76/13: Nach dem Essen, wie betrunken.

– **Gehen**, beim:

• **Freien**, im: ars. aur.c1 cina sulph.a1

☒ 68/6: Von freier Luft düselig und dämisch im Kopfe.

– **Pollutionen**, nach: caust. lact.c1 Sul-ac.vh.vh/dg

☒ 81/1: Nächtlicher Samen-Erguß, wenn auch nicht oft, doch unmittelbar mit üblen Folgen.

FN 81/1-1: Düsterheit, Eingenommenheit, Benebelung der Denkkraft, verminderte Lebhaftigkeit der Einbildungskraft, Gedächtnismangel, Niedergeschlagenheit, Trübsinn; die Sehkraft wird geschwächt, so wie die Verdauung und die Eblust; der Stuhlgang bleibt zurück, es entsteht Blutdrang nach dem Kopfe, nach dem After u.s.w.

**Bewußtlosigkeit (= Koma, Stupor):**– **Heben** der Arme über den Kopf; beim: Lac-d. lach.

☒ 88/1: Steigende Aufgelegtheit sich zu verheben und, wie man sagt, sich Schaden zu thun schon bei sehr geringer Anstrengung der Muskeln, bei kleinen Handarbeiten, beim über sich Reichen und Langen nach etwas Hohem, beim Aufheben nicht schwerer Dinge, schnellem Wenden des Körpers, Schieben u.s.w. Diese oft nur geringe Anspannung oder Ausdehnung der Muskeln bringt dann oft die schwersten Krankenlager zuwege, Ohnmachten, alle Grade hysterischer Beschwerden,[1] Fieber, Blutspeien u.s.w., da doch eine nicht psorische Person solche Lasten hebt, als ihr Muskelkräfte nur irrend vermögen, ohne die mindesten Nachbeschwerden.[2]

FN 88/1-1: Oft auch sogleich starker Kopfschmerz im Scheitel - was dann auch äußerlich bei Berührung schmerzt - oder sogleich Kreuzschmerzen, oder ...

**Bewußtlosigkeit - Heben** der Arme über den Kopf; beim: ...

☒ ... Schmerzen in der Bähmutter, nicht selten Stechen in der Brustseite oder zwischen den Schulterblättern, was den Odem hemmt, oder schmerzhaftige Steifheit des Genicks oder Rückgrats, oft lautes Aufstoßen und dergl.

FN 88/1-2: Der gemeine Mann, besonders auf dem Lande, sucht sich dann mit einer Art mesmerischem Streichen, und zwar oft mit einigem, doch nicht dauerndem Erfolge zu erleichtern; die Aufgelegtheit sich zu verheben bleibt jedoch. Mit den Daumenspitzen pflegt vorzüglich eine Weibsperson (Streiche-Frau) gewöhnlich über den Schulterblättern nach den Achseln zu, oder den Rückgrat entlang, auch wohl von der Herzgrube aus, unter den Ripben hin (nur meist mit allzuheftigem Aufdrücken) mehrmals hinzustreichen.

– **Schwindel**, bei: acon. aeth. agar. arg-n. arn.

Ars.k.k1,\* bell. borx. bov.hr1,k canth.hr1,k carb-an. carb-v.a1,h chel. chinin-s. chlor.hr1 cocc. con-h,k1 crot-h.hr1,kr1 ferr. grat. iod. jatr-c. Kali-br.hr1,kr1 Kali-c.hr1,kr1 kreos. lach. laur. lyc.a1,k mag-c. manC.hr1,kr1 merc. mez.a1,k mill. mosch.a1,k nat-c-h,k1 nat-m. nux-m. nux-v.hr1,k op. ran-s.hr1,k sarS-h,k1 sec.hr1,k sep.bg1,k,\* sil. stann.h,k1 stram. tab. zinc.

☒ 67/4: Schwindel, wie ein Ruck im Kopfe, wovon er auf einen Augenblick die Besinnung verliert.

**Brütet**, grübelt:– **Ecke**; sitzt stumpfsinnig oder brütend in einer:

aur.bg2 aur-s.bg2,k2 bar-c.bg2 bell.bg2 camph.bg2 cocc.bg2,kr1 con.bg2,k2 cupr.bg2 hyos.bg2 ph-ac.bg2 Verat.a1,bg2

☒ 68/5: Sie ist zu Zeiten ganz wie ohne Gedanken (sitzt wie in Gedanken).

**Bulimie:** abies-c.ptk1 agar.bg2 all-s.bg2,g1,\* ang.bg2

ant-c.bg2,g1,\* ars-h brass-n-o.c2 bry.c1,ptk1 Calc.bg2,g1 Carb-v.vh,vh/dg caust.g11 Chin.bg2,g11 Cina.bg2,g11 euph.bg2 ferr-s.c2 fl-ac.bg2 graph.h hell.bg2 hep-h iod.bg2 kali-c.h Lyc.bg2,bro1,\* Merc.bg2,g11 Mur-ac.bg2 nat-c.ptk1 Nux-m.bg2 op.a1,g11 petr.bg2 phos.h plat.bg2 Sec.bg2 Sep.bg2 sol-ni.h spong.bg2 squil.bg2 Stann.bg2 staph.bg2 Sulph-h,vh,\* Verat.bg2 zinc.bg2,bro1,\*

☒ 75/10: Appetit ohne Hunger; sie bekommt Lust, allerlei hastig zu verschlingen, ohne ein Bedürfnis dazu im Magen zu spüren.

**Empfindlich (= überempfindlich):** Acon. Aesc.

aeth. alco.a1 all-s.kr1 aloea1 alum. am-c.k,k2 Ambr.bg2,sf1 Anac-g11,k1,\* ang. anh.sp1 ant-c. ant-o.a1 ant-t.bg2 apis aq-mar.jl aran-ix.sp1 arg-met.k2 Arg-n. Arn. Ars. ars-i. ars-s-f.k2 asaf. Asar. atro.a1 Aur.c2,k aur-ar.k2 aur-s.k2 bamb-a.stb2 Bar-c. Bell.c2,k Borx. Bov. bry. bufo.k2 buth-a.sp1 cadm-met.jl.sp1 Calc. calc-ar.k2 calc-p. Calc-s. calen.j5 camph. cann-s. Canth. caps.k2 carb-an. Carb-v. carbn-o.a1 Carbn-s. carc.mg1,sk1,\* castm. Caust.g11,k1,\* cere-s.a1 Cham.c2,k Chin. Chinin-ar. Chinin-s. choc.sj3 cic. cimic.sf1 Cina clem. coc-c.sf1 Cocc. Coff. colch. coloc. con. convo-s.sp1 cop.a1 croc.bg2 Crot-h. cupr. daph. des-ac.jl dig. digin.a1 dros. Ferr. ferr-ar. ferr-p. Fl-ac. Gels. gran. graph.bg2 haem.j5

**Empfindlich** (= überempfindlich): ...

haliae-lc.srj5 ham.k2 hell.j5 hep. hist.jl.sp1 hydrog.srj2  
 Hyos. hyper.c1 hypoth.j1 **Ign.**c2.k **Iod.** ip.bg2 **Kali-ar.**  
 kali-bi.a1 **Kali-c.** kali-i.k1 kali-n. **Kali-p.** **Kali-s.**  
 kreos. **Lac-c.** **Lach.** **Lat-m.**sp1 laur. lil-t.k2  
 limest-b.es1 luna.kg1 **Lyc.** **Lyss.** **M-arct.**j5 mag-c.bg2  
**Mag-m.** mag-s.a1 mand.sp1 mang.bg2.sfl1 mate.mg1  
**Med.** meny.sfl1 meph. **Merc.** merc-c.a1 mez.  
 morph.a1 mosch.c1 mur-ac.h.sfl1 murX.bg2.sfl1  
 mygal.sfl1 **Nat-ar.** **Nat-c.** **Nat-m.** **Nat-p.** **Nat-s.**  
**Nit-ac.** **Nux-v.** olnd.c1 onop.j1 **Op.**bg2.k2.\* paeon.bg2  
 paull.a1 petr.k2 ph-ac. phenob.jl.srb2 **Phos.** phos-h.c1  
**Plat.** **Pib.** psil.ft1 psor. **Puls.** pyrog.sfl1 **Ran-b.**  
 rhus-t.a1 sabad. **Sabin.** samb. **Sang.**a1.bg2.\* sanic.  
 sars. **Seneg.** **Sep.** **Sil.** spig. stann. **Staph.**g1.k1.\*  
 stram.a1.sfl1 stry.a1 sul-i.bg2 **Sulph.** tab. tarent.bg2  
 tell.bg2.sfl1 ter.bg2 **Teucr.** thala.sfl1 thea.a1 **Ther.** thuj.  
 tub.bg2.c1 tub-m.vn1 upa.a1.c1 **Valer.** verat.g1.k1 viol-t.  
 vip-ptk1 visc.sp1 voes.a1 **Zinc.** zinc-c.a1 zinc-cy.a1  
 ☞ 97/6: Überempfindlichkeit.

*FN 97/6-3: Alle physische und psychische Eindrücke, selbst die schwächern und schwächsten, erregen krankhaft, oft in hohem Grade. Gemüthliche Ereignisse nicht nur trauriger und ärgerlicher, sondern auch freudiger Art machen oft erstaunenswürdige Beschwerden und Leiden; rührende Erzählungen, ja auch nur das Denken und Erinnern daran, bringen dann die Nerven in Aufruhr, treiben die Angst nach dem Kopfe u.s.w. Schon wenig Lesen gleichgültiger Dinge oder aufmerksames Sehen auf einen Gegenstand, z.B. beim Nähen, aufmerksames Hören auch nur auf gleichgültige Dinge - alzuheles Licht, lautes Gerede mehrerer Menschen zugleich, selbst einzelne Töne auf einem musikalischen Instrumente, Glockengeläute u.s.w. bringen üble Eindrücke zuwege: Zittern, Ermattung, Kopfschmerz, Frost u.s.w. Oft sind auch Geruch und Geschmack übermäßig empfindlich. Ja es schadet in vielen Fällen selbst mäßige Körperbewegung, oder Sprechen, auch mäßige Wärme, Kälte, freie Luft, Benetzung der Haut mit Wasser u.s.w. Nicht Wenige leiden schon im Zimmer von jählinger Veränderung der Witterung, wo dann die Meisten bei stürmischem und feuchten Wetter klagen, Wenige bei trockenem, heitern Himmel. Auch Vollmond bei Einigen, bei Andern Neumond machen ungünstigen Eindruck.*

– **Geräusche**, gegen:

- **Uhr**, das Klingeln von Glocken; gegen das Schlagen der: ant-c.ptk1 **ASAR.**st **Coff.**k2.vh/dg.\* dros.st **THER.**st

☞ vgl. 97/6 und FN 97/6-3

– **Gerüche**; gegen: aran-ix.bg2.jl.\* ars.bg2 aur.bg2  
 bell.bg2 calc-f.bg2.sp1 carb-ac.bg2 **Caust.**bg2.g11  
 cham.bg2.g11 coff.bg2.k2 **Colch.**bg2 dros.bg2  
 eup-per.bg2 gink-b.sbd1 graph.bg2 ign.bg2 lach.bg2.k2  
 lyc.bg2.st lyss.c1 mand.bg2.mg1.\* merc.bg2.g11  
**Merc-i-f.**bg2 **Nux-v.**bg2.g11 phos.bg2.k2.\* sang.bg2  
**Sep.**bg2 stann.bg2 staph.bg2.k2 sulph.bg2.k2.\* ther.bg2  
 vario.bg2

☞ 72/8: Geruch, allzu heftiger, hohe und höchste Empfindlichkeit selbst für die unmerklichsten Gerüche.

**Empfindlich** (= überempfindlich): ...

– **Musik**, gegen: **Acon.**h.k.\* aloe.st **Ambr.** anac.sf.sfl1  
 androc.srj1 bry.bg2 bufo cact. **Calc.**sf.sfl1 carb-an.  
 carc.cd.mg1.\* caust.h.k.\* **Cham.**h.k.\* choc.srj3 coff.  
 cop.a1.bg1.\* **Croc.**bg1.bg2.\* cupr.bg2 dig. **Graph.**  
**Ign.**sf.sfl1 **Kreos.** **Lyc.**bg2.k2 merc.h.k.\* **Nat-c.**bg2.k2  
**Nat-m.** nat-p. **Nat-s.** **Nux-v.**bg2.k2 pall.sf.sfl1 **Ph-ac.**  
 phos.k.k2 psil.ft1 puls.bg2 **Sabin.** **Sep.**bg2.k2 stann.  
 sulph.st **Tab.**st **Tarent.** thuj. tub.bg.br.\* tub-k-c.c1  
 viol-o.h.k.\* zinc. zinc-p.k13.k2  
 ☞ vgl. 97/6 und FN 97/6-3

**Erschreckt leicht**: abrot.a1 **Acon.** aether.a1 ail.a1  
 alum. alum-sil.a1.k2 alumn. am-c. am-caust.j5  
 am-m. **Anac.**st ang. ant-c. ant-t. **Arg-n.** **Arn.** **Ars.**  
**Ars-s-f.**k2 aur. aur-ar.k2 aur-s.k2 **Bar-c.** bar-s.k2  
**Bell.**k1.st benz-ac. berb. bism.sfl1 **Borx.** **Bry.** bufo  
 cact.hr1.kr1 calad. **Calc.** calc-p.a1 **Calc-sil.**k2  
 calen.j5.kr1 **Camph.**a1 cann-i. cann-s.j5 canth. **Caps.**  
**Carb-an.** **Carb-v.** carb-n-s.k2 **Caust.** cham. chlor.a1  
 cic. cimic.br1 **Cit-ac.**j5 clem. cob.a1 cocc. coff. con.  
 cub.a1 cupr. cupr-act.a1 cur.a1 cypr.br1 daph.a1 **Dig.**  
 glon.a1 **Graph.** guaj. **Hyos.** hyper. iber.a1 **Ign.** iod.a1  
 iris.a1 juni-v.a1 kali-ar. kali-br.sfl1 **Kali-c.** kali-i.  
**Kali-p.** kali-s. kali-sil.k2 kiss.a1 **Lach.** led. **Lyc.**  
 m-arct.a1 m-aust.j5 **Mag-c.**mg1 mag-m.kr1 **Merc.**  
 mez. morph.a1 mosch. mur-ac.j5 **Nat-ar.** **Nat-c.**  
**Nat-m.** nat-p. nat-s.k2 **Nat-sil.**k2 **Nit-ac.** nux-m.a1  
**Nux-v.**g1.k1 **Op.** orig.a1 **Petr.** ph-ac. **Phos.** phys.a1  
 plat. plb.a1 psor.al.br1 **Puls.** rhus-t. **Sabad.** **Samb.**  
 sarr. **Scut.**br1 **Sep.** **Sil.** spong. **Staph.**st **Stram.**  
 stromt-c.a1 stry.a1 sul-ac. **Sulph.** sumb. tab.a1 thea.a1  
 ther.k1 **Tub.**al.br1 verat. xan.a1.br1.\* zinc.j5.sfl1  
 ☞ 97/4: Schreckhaftigkeit oft bei der geringsten Kleinigkeit; sie gerathen davon oft in Schweiß und Zittern.

**Faulheit**:

– **Hausarbeit**; Abneigung gegen ihre gewohnte:  
 bamb-a.stb2 cench.k2 **Cit-ac.** sep-ptk1 sul-i.k2

☞ 97/5: Arbeitsscheu bei den sonst thätigsten Personen; kein Trieb zu Geschäften, vielmehr entschiedener Widerwille.

*FN 97/5-2: Eine solcher Personen bekam, wenn sie eins ihrer hausmütterlichen Geschäfte beginnen wollte, Angst und Bangigkeit; es zitterten ihr die Glieder und sie ward plötzlich so matt, daß sie sich niederlegen mußte.*

**Furcht**:

– **morgens**:

- **Erwachen**, beim: alum-sil.k2 arn.k2 kali-ar.gk puls.

☞ 96/5: Beängstigungen früh nach dem Erwachen.

– **abends**: alum-hr1.k alum-p.k13.k2 **Am-c.** anac.h.k.\*  
 ant-t.hr1.k **Ars.** aur-ar.k2 bar-c.h.k.\* bar-s.k13.k2 berb.a1  
 brom.a1.k calad.hr1.k.\* **Calc.**bg2.k.\* calc-ar.k1.k13  
 carb-an.h.k.\* **Carb-v.** **Caust.**h.k.\* coc-c.a1.k **Cupr.**  
 dig. **Dros.** form.a1.k hep. hipp.a1.k **Kali-ar.**  
**Kali-c.**a1.k kali-i. kali-p. lach. **Lyc.** **Mag-c.**  
 mag-m.a1.k merc.h.k.\* nat-ar. nat-c.a1.k nat-m. nit-ac.  
 nux-v.a1.k paeon. petr.hr1.k **Phos.**bg2.k.\* plat. **Puls.**  
 ran-b.a1.k **Rhus-t.** stromt-c. tab.a1.k valer.hr1.k.\* verat.  
**Zinc.** zinc-p.k13.k2

– **abends:** ...

⊗ 96/6: *Beängstigungen Abends nach dem Niederlegen. FN 96/6-2: Wovon Einige in starken Schweiß verfallen; Andre fühlen dann bloß Wallungen des Bluts und Pulsiren in allen Adern; Andern will die Angst die Kehle zu ziehen, daß sie ersticken wollen, und wieder Andern dächtet das Blut in allen Adern stillzustehen, was ihnen dann die Angst verursacht. Bei Einigen ist die Angst mit ängstlichen Bildern und Gedanken vergesellschaftet und scheint von diesen herzukommen, bei Andern sind keine ängstlichen Vorstellungen und Gedanken bei der Beängstigung.*

• **Bett**, im: agar.h.kl Ars. calc. Graph. Kali-c. mag-c. merc. nat-ar.

⊗ vgl. 96/6 und FN 96/6-2

– **allein** zu sein: act-sp. all-s. ant-t. **Apis Arg-n.**

Arist-cl.sp1 Ars. Ars-s-f.k2 asaf. aur-ar.k2 bell. bism. bov.j brom. bry. bufo cadm-s. calc. calc-ar.k2 Camph. carb-v.gk carc.sst Clem. Con. **Crot-c.** dros. Elaps gal-ac.a1.br1.\* Gels. hep. **Hyos.** kali-ar. kali-br. **Kali-c.** Kali-p. Lac-c. limest-b.es1 **Lyc.** Lyss. **Manc.**gk merc. mez. nat-c.sf1 nit-ac.sf1 nux-v. **Phos.** plb. psor.al2 Puls. rad-br.c1 ran-b. rat. Sep. Stram. tab. tarent. verat. zinc.c1.st

⊗ 97/2: *Anfälle von Furcht, z.B. vor Feuer, vor Alleinseyen, vor Schlagfluß, vor Irrewerden u.s.w.*

– **Apoplexie**, vor: abel.jl.jl3 Alum.a1.gl1 apis Arg-met.

arg-n. arn.h.k.\* Aster.a1.k bell. brom.a1.bg2.\* calc.gk cann-i.a1 carb-v.h.k.\* cench. Coff.hr1.k.\* colch.rb2 elaps Ferr.hr1.k ferr-p. ferr-t.a1 fl-ac.hr1.k.\* glon.a1.bg2.\* kali-br.bg2.sf1.\* kali-cy.rb2 lach. nat-c.h.k.\* nux-v.gg phos. plat.vh prim-v.rb2 psor.al2 Puls.gl1.h.\* sel.sf1 Sep.gl1.h.\* staph.gl1.vh tarent.rb2 ter.hr1.k.\* thuj. verat.h.k.\* Zinc.bg1.bg2.\*

⊗ 97/2: *Anfälle von Furcht, z.B. vor Feuer, vor Alleinseyen, vor Schlagfluß, vor Irrewerden u.s.w.*

– **Erwachen**, beim: Agn. alum. alum-p.k2

alum-sil.k2 am-c. ant-t.bg2 arn.k2.ptk1 aster. Bell. bism. Borx. Bry.bg2 bufo Cact. Calc.bg2.kr1 Caps.kr1.st carb-an. carb-v.gm1 Cham.bg2 cinabg2.kr1 cocc. con. cupr.sf1 hep. hyos.bg2 ign. iris kali-br.bg2 kali-c.bg2 Lac-c.kr1 lach. lepi.a1.k Lyc. lyss.kr1 mag-s. Med.kr1 nat-c. Nat-m. nat-p. nat-sil.k2 nit-ac. Nux-v. ph-ac. psor.bg2 Puls. rat. Sil. Spong. Stram. Sulph. ter.a1 Tub.bg2.st xan.bg1 zinc. zinc-p.k2

⊗ 96/5: *Beängstigungen früh nach dem Erwachen.*

– **Feuer:** psor.al.ptk2 Stram.k2

⊗ 97/2: *Anfälle von Furcht, z.B. vor Feuer, vor Alleinseyen, vor Schlagfluß, vor Irrewerden u.s.w.*

– **Geisteskrankheit:** acon.k1 agar.k1 Alum.

alum-p.k1.k2 alum-sil.k1.k2 Alumn.a1.k1 ambr.k1 anac.gg.vh antip.br1.vh aq-mar.jl.k1 arg-n.bro1.k1 ars.k1 ars-i.k1 bov.k1 bry.k1 cact.k2 **CALC.**\*k.st Calc-ar.k1.k2.\* calc-i.k1.k2 calc-s.k1 **Cann-i.** carb-an. carbn-s.k1 Chel.k1 chlor. Cimic.k1 colch.bg2.k1 cupr.k1 Dig.k1 Eup-per.k1.kr1 gels.k1 Graph.k1 guare.a1 haliae-lc.srj5 ham.bg2.k1 Hell.gk hydrog.srj2 ign.k1 iod.k1 kali-bi.k1 Kali-br.k1 kali-c.gk Kali-s.hr1.k1.\* Lac-c.k1 lach.k1 lat-m.jl.k1.\* laur.k1 levo.jl.k1 lil-s.bg2.k1.\* Lil-t.k1 limest-b.es1 lys.br1 Lyss.k1.kr1.\* mag-c.k1 **MANC.**.k1.st med.bg2.k1.\* Merc.k.k1 merl.k1 mosch.k1 Nat-m.k1 Nux-v.k1

**Furcht - Geisteskrankheit:** ...

ol-j.k1.kr1 Phos.k1 phys.k1 plat.k1 psor.al **Puls.**k1 rhod.k1 sanic.c1 Sep.k1 spong.k1.kr1 Staph.gl1.k1 Stram. sul-i.k1.k2 sulph.k1 sumb.hr1.k1.\* syph.k1 tarent.k1 thuj.k1 verat.bro1.k1

⊗ 97/2: *Anfälle von Furcht, z.B. vor Feuer, vor Alleinseyen, vor Schlagfluß, vor Irrewerden u.s.w.*

– **Herzklopfen**, mit: Acon.bg2.kr1.\* alum.bg2.hr1.\* aur-m.hr1.kr1 ferr.kr1.vh.\* hydrog.srj2 Merc.hr1.kr1 nat-m.bg2.kr1.\* nit-ac.kr1.sf1.\* Op.hr1.kr1 Puls.hr1.kr1 spong.kr1

⊗ 86/5: *Herzklopfen mit Angst, vorzüglich die Nächte.*

– **plötzlich:** Acon.gsd1.vh1 arg-n.gsd1 bamb-a.stb2 carb-v.gsd1 gels.c2 glon.ptk1.ptk2 kali-c.bl7 levo.jl3 meli-a.c1

⊗ 97/2: *Anfälle von Furcht, z.B. vor Feuer, vor Alleinseyen, vor Schlagfluß, vor Irrewerden u.s.w.*

– **treibt** ihn von einem Ort zum anderen: acon.j

aeth.j alum.j am-c.j ambr.j asaf.j bell.j bov.j camph.j caps.j carb-an.j carb-v.j caust.j chin.j chinin-s.j coff.j crot-h.j dros.j lact.j m-arct.j meny.a1.k Merc.j nat-c.j nat-m.j nit-ac.j nux-v.j op.j ph-ac.j phos.j plat.j puls.j rhus-t.j ruta.j sabad.j sep.j spig.j spong.j staph.j valer.j verat.j

⊗ 96/7: *Bänglichkeit mehrmal des Tages (mit und ohne Schmerzen), oder zu gewissen Stunden des Tages oder der Nacht; gewöhnlich hat die Person dann nirgend Ruhe, muß da und dorthin laufen, geräth auch wohl in Schweiß.*

– **voller Furcht:**

• **Erwachen**, beim: caps.gt

⊗ 96/5: *Beängstigungen früh nach dem Erwachen.*

– **wiederkehrend:** am.bg2 ars.bg2 cham.bg2 cocc.bg2

nat-c.bg2 nat-m.bg2 phos.bg2 plat.bg2 sep.bg2 spong.bg2 sulph.bg2

⊗ 96/7: *Bänglichkeit mehrmal des Tages (mit und ohne Schmerzen), oder zu gewissen Stunden des Tages oder der Nacht; gewöhnlich hat die Person dann nirgend Ruhe, muß da und dorthin laufen, geräth auch wohl in Schweiß.*

**Gedächtnis:**

– **Gedächtnisschwäche:** abrot. absin.a1

acet-ac.a1.kr1 Acon. acon-c.a1 act-sp. adam.srj5 aesc. aeth. agar. Agn.hr1.k agre.jl ail. alco.a1 all-s.kr1 allox.sp1 Alum. alum-sil.k2 alumn.a1 am-c. am-m.

**Ambr.** **Anac.**k1 Anac-oc.kr1 anan. androc.srj1

androg-p.bnj1 anh.sp1 ant-t.bg2 Apis Arg-met.bg2.k2.\*

**Arg-n.** Am. **Ars.** ars-h.kr1 ars-met.br1 art-v.ptk1

arum-t. asaf.bg2 asc-t.a1.c1 aster.jl atis.bnj1 Atro.kr1

Aur. aur-ar.k2 aur-m.a1 aur-s.a1.k2 aza.bro1

**Bamb-a.**stb2 bapt.a1 bar-act.br1.sf1 **Bar-c.**e2.k bar-i.k2

bar-s.k2 **Bell.** berb. bol-la.kr1 borx. Bov. brom. Bry.

**Bufo Bufo-s.** cadm-met.jl.mg1.\* calad. Calc.bg2.k1

calc-ar.k2 Calc-p.k1.vh calc-s. calc-sil.k2 camph.

Cann-i. cann-s. caps.a1 carb-ac. Carb-an. Carb-v.

carbn-o.a1 **Carbn-s.** carc.mg1.sp1 card-m. carl.a1

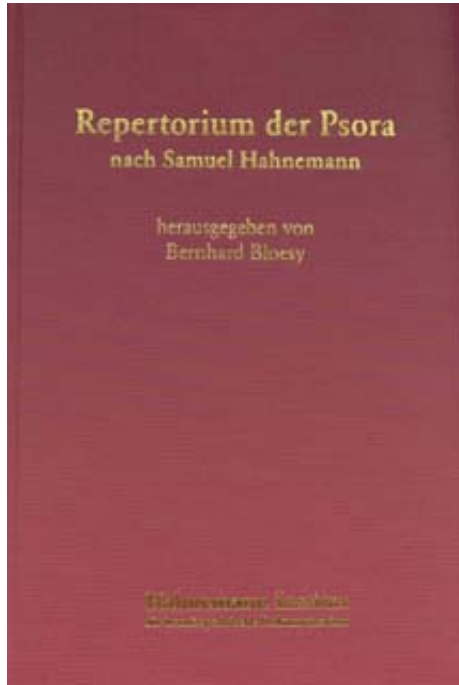
**Caust.** cench.k2.st cham. chel. Chin. Chinin-ar.

chlf.kr1 Chlol. chlor. chlorpr.jl Cic. cimic. Clem.

cob-n.sp1 cocabg2 **Cocc.**\*e2.k coff. **Colch.** coloc.

**Con.** convo-s.jl.sp1 cop. cori-r. com.k1 cortico.jl.sp1

cortiso.jl.sp1 cot.a1 croc. crot-c. Crot-h. crot-t. cub.

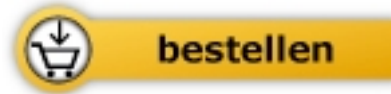


Bernhard Bloesy

[Repertorium der Psora](#)

Nach Samuel Hahnemann

190 Seiten, geb.



Mehr Homöopathie Bücher auf [www.narayana-verlag.de](http://www.narayana-verlag.de)